

# Able

Von DokugaCoop

## Kapitel 15: Able 3 - Future

Vor fünf Jahren fing das Abenteuer von Acid und seinen Freunden an. Niemand konnte bis zu diesem Zeitpunkt ahnen, dass die Zukunft solche Ausmaße der Zerstörung für sie bereit halten würde. So viel Tod und Verzweiflung, so viele Ängste und Nöte. Der geheimnisvolle Järkzus-Clan schoss aus dem Nichts empor und tat alles in seiner Macht stehende, um das Chaos in unsere Welt, die Durkan genannt wurde, zu entsenden. Pain, der als ehemaliger Able galt und nun ein Dämon der Zeit geworden ist, schaffte es Portale von Linos nach Durkan zu öffnen. Die Dämonen des Chaos traten hinein, kamen und zerstörten. Sie überraschten die unvorbereiteten Menschen mit dem größten Krieg, der jemals auf unserer Erde ausgefochten wurde. Doch es gab Widerstand von unterschiedlichen Seiten aus. Zum einen von denen, denen man die Schuld zuwarf. Jusatsu, der einst Acid genannt wurde, setzte sich mit seinen Kameraden Ronoxe, Mephil und Leila, sowie mehreren Shinobis, den Echsenmenschen und ihren neuen Verbündeten, den Waldelfen aus Athel Loren, zur Wehr. Das blühende Shinobi-Dorf war ihre gemeinsame Heimat. Dokugakure nahm vor einigen Jahren den Handel zu den anderen Shinobi-Dörfern auf. Jusatsu's rechte Hand, Ronoxe, bekämpfte mit dem Yakukagen die letzten Überlebenden der angeschlagenen Akatsuki-Organisation. Zetsu, Kisame und der mysteriöse Tobi fielen im Kampf. Doch was konnten sie schon gegen die geballte Macht der beiden Able tun? Nichts. Die Halbgötter waren zu mächtig und ihre Unterstützung zu stark. Sie nahmen die Ringe der toten Mitglieder auf und verteilten sie an die stärksten und loyalsten Ninjas in ihrem Reich, woraufhin sie diese in den Reihen der ANK ("Akatsuki Nii Kaku")-Organisation aufnahmen. Sie waren die Nachfolger von Akatsuki. Sie warteten ab und schlugen schließlich mit ihrem Plan zu: Dem "Hazard". Die Unterstützungen, die sie von den anderen Dörfern erlangten, reichten nicht mehr aus. Dokugakure schlug mit seinen Verbündeten aus Kirigakure, Hoshigakure und Otogakure zu. Jusatsu besaß das Ziel sich die Shinobi-Dörfer zu eigen zu machen, damit diese gegen das Chaos kämpfen und die Welten retten können. Zwar war der Hazard in den Augen vom Yakukagen (dem Herrscher von Dokugakure) Jusatsu ein notwendiges Übel, doch in den Augen der Bevölkerung wurde er, sowie auch die Organisation, als Monster verachtet. Ihre Ziele stellten sich gegen die Rechte des Menschen. Der Geist der Betroffenen, wurde vom toxischen Nebel verhüllt, den Jusatsu kontrollierte und durch die Dörfer jagte. Kooperation, oder geistiger Zwang waren ihre beiden Entscheidungsmöglichkeiten. Angewidert von dessen Plan, stellten sich seine ehemaligen Kameraden Chaser, Steve und Kanan gegen Dokugakure und somit gegen Jusatsu und Ronoxe, ihren ehemaligen Freunden. Sie gründeten "ZAlbach", eine Organisation im Kampf gegen das Chaos und das erschaffene Unrecht, was durch

Dokugakure seinen Lauf nahm. Sie versuchten mehrmals die Shinobi aus dem Refugium in Dokugakure zur Flucht zu verhelfen, was der Hauptsitz von ANK und zugleich ein riesiges Gefängnis war. Trotz der nun gegenseitigen Feindseligkeit und des manchmal unvermeidlichen Blutvergießens, war das Chaos ihr Hauptproblem. Es wütete überall, Jahr für Jahr kämpften sie dagegen an, doch es wurde nicht weniger. Die Dämonen des Chaos schienen unaufhaltsam zu sein.

Der Zeitdämon, Pain, marschierte in Gallia wiederholt ein. Er fand das, was er vor fünf Jahren ebenfalls gesucht und nicht gefunden hatte: Einen Teil des "Sonnenschlüssels". Es schien ein seltenes und mächtiges Artefakt zu sein. Der Järkzus-Clan suchte eifrig danach. Jedes Gebiet und jedes Haus wurde abgesucht. Drei Teile des Schlüssels galt es zu finden, wie es Mephil, der Feuer-Able, Ronoxe, Leila und Jusatsu erklärte. Die Götter bemerkten, dass die Zeit der Spiele vorbei war. Sie suchten sich die Leute aus, die sie als Propheten und Able in Erwägung zogen, sie wurden als die "wahren Kinder Gottes" bezeichnet, oder wie viele sie auch nannten: "Gotteskinder". Sie waren die mächtigsten Wesen auf unserem Planeten und in unserem Sonnensystem, das war jedem sicher, als sie die Gotteskinder kämpfen sahen, insbesondere, was die Able betraf, die jeweils eine ihrer vorbestimmten Element-Klasse kontrollieren konnten: Luft, Wasser, Feuer, Erde, Finsternis, Licht, Gift, Blitz, Eis, Zeit, Wahnsinn und Leere. Nur wenige Elemente waren ihnen bekannt. Mephil, der Feuer-Able, Leila, der Able der Finsternis, Jusatsu, der Gift-Able, Ronoxe, der Blitz-Able. Doch wo waren die Anderen? Nur wenige Propheten gaben sich zu erkennen, wie Chaser, ein Prophet der Luft, und Kanan, ein Prophet der Finsternis. "Das kann nicht alles gewesen sein." Sprach der blasse Mephil zu seinen Kameraden. Doch der Blick der Götter wurde durch die dunklen, statisch geladenen Wolken und dem roten Himmel versperrt. Keine Macht konnte die Aufmerksamkeit der hohen Mächte erlangen, sie waren blind in der Hitze des Gefechts.

Nachdem das Chaos in Durkan gesichtet wurde, bildete sich eine Kaste von Widerstandskämpfern, die sich die "Ultimate Defense" nannte. Sie beschützten die Menschen in Durkan nicht nur, sie halfen jeden in der Not und breiteten sich in mehrere Untergruppen auf, die in wenigen Monaten überall anzutreffen waren. Sie hielten sich in den Angelegenheiten von ZAlbach und ANK raus, zumindest anfänglich. Später verbündeten sie sich mit ZAlbach, da sich beide Organisationen einige gleiche Ansichten teilten. Ihr oberstes Ziel war es jedoch, die Bevölkerung zu beschützen und den Menschen zu helfen. Aber auch ANK war nicht gänzlich so herzlos, wie viele es vermuteten, auch sie halfen den Menschen und Tieren, sowie der Natur, nur oftmals in dem Ausmaß, wovon sie letztendlich selber davon profitieren konnten. Doch was alle Organisation verbunden hatte, war der stetige Kampf gegen das Chaos und gegen die "Desperados", die sich nicht nur gegen das Chaos behaupten mussten, sondern auch gegen alles, was ihnen vorgesetzt wurde, denn sie waren die Ausbeuter und die Problemmacher auf der Dämonen zerrüteten Welt. Sie erlaubten sich einfach alles. Die Mitglieder der Desperados sprengten Häuser und Autos in die Luft, plünderten und nutzten jeden aus, der ihnen in die Quere kam, insbesondere Frauen und hilflose Personen, wie Kinder, alte Leute und Behinderte. Ganze Dörfer und Städte gehörten nun ihnen und dem Chaos. "Fressen oder gefressen werden!" Diese Regel setzte sich insbesondere bei ihnen durch. Doch sie war nicht die einzige Gang dieser Art, dafür die berühmteste und berüchtigtste von allen.

Menschen, die Menschen jagten, Chaos-Einheiten, die das Chaos bekämpften, es gab einfach alles. Die ganze Welt spielte verrückt, zumindest sollte es dem Anschein erwecken, doch in den Augen eines gewissen Untoten war alles klar. Er spielte Jahre lang an dem gleichen Schachbrett, saß da, beobachtete und wartete ab. Schließlich kam sein eigener Zug. "Es wird Zeit den weißen Läufer zu setzen. Er wird sich dem weißen König vorwerfen, um ihn vor dem schwarzen Turm beschützen zu können. Aber dieser Zug wird noch seine Zeit benötigen. Der Dark Spirit wurde bereits mit Ängsten und Zweifeln gefüttert, der Spross ist schon bald ausgewachsen." "Es benötigte viel Geduld." "Sicher, mein Freund. Unsere Geduld hat sich gelohnt." "Sie sind schwach und kaum meiner würdig. Dass ich einst ein Able war, scheinen sie vergessen zu haben." "Du solltest dich nicht überschätzen. Auch wenn du meinst die Zukunft zu kennen, so ist sie dennoch ungewiss, zumindest was ihren Ablauf betrifft. Doch...im finalen Stadium, wird nur ein Schicksal erfüllt werden. Es ist uns vorherbestimmt." "...Ich sehe es. Doch ich frage mich, ob das Ende nicht doch noch veränderbar ist."

"Charles Quin, Ultimate Defense. Sitz: Kanada, Ottawa. Abteilung: Spionage. 18.07.2012. 21:43 Uhr. Aufnahme gestartet....Diese Halbgötter, oder auch Able, sollen die Ordnung der beiden Welten bewahren. Doch stell ich mir einige Fragen: Warum tun sie es nicht? Und: Wo sind sie, wenn man sie braucht? Es scheint mir, trotz all der Zeit, immer noch so...unreal zu sein. Ich denke, dass es nicht mehr angebracht ist, die Situation unter dem Teppich zu kehren, in der sich unsere Welt und unser Team gerade befindet. Durkan, wie die Gotteskinder und die Chaos-Krieger unsere Welt nennen, wurde fast vollkommen ausradiert, zumindest was das Leben auf diesem Planeten betrifft....Die Situation hat sich weitestgehend verschlechtert. Unsere Streitkräfte halten nicht mehr lange durch....Wir sind am Ende. Es dauert nicht mehr lange, bis das Chaos die Oberhand gewinnen wird, es sind einfach zu viele. Niemand kann sie aufhalten. Die Armee hatte keine Chance und wir sind nicht die Armee. Also noch weniger Chancen für uns. Für uns kämpfen jedoch weitere Personen um die Existenz der Menschheit. Falls wir fallen werden, bin ich mir sicher, dass diese Personen für uns weiter kämpfen werden. Dante zum Beispiel, ein berühmter Dämonentöter, der selber Dämonenblut im Körper besitzt. Es hört sich zwar komisch an, aber genauso ist es. Kurz bevor das Chaos in unsere Welt einfiel, habe ich auch nichts davon geglaubt....Vor kurzem stellte sich heraus, dass Dante keinen Bezug zu Dokugakure besitzt, aber er stritt später, bei einem Interview, bei dem sein neuer Komplize Nero dabei war, die Möglichkeit auch nicht ab, dass er ein Verbündeter von Dokugakure sei, oder war. Zur Erinnerung: Dokugakure beherbergt den Sitz von ANK. Daher kommen die Schweine, die sich die Menschen Krallen und sie gegen ihren Willen zwingen zu kämpfen....Jedenfalls ist zu erwähnen, dass Dante früher Geld für seine Arbeit verlangt hatte, he, ich damals hierfür auch, doch die Frage ist nun: Wen interessieren heutzutage noch die Rechnungen, die jemand zu bezahlen hat? Wen interessiert schon eine freie Wohnung, in der man einziehen und ein normales Leben führen kann? So etwas gibt es schon seit mindestens zwei Jahren nicht mehr. Jeder kann froh sein, wenn er sich im Wald in einer Höhle verstecken kann, sofern es überhaupt noch eine gibt, oder in einem vom Weltkrieg übrig gebliebenen Bunker, wohl wahrscheinlich das sicherste Versteck. Und was ich heute wieder gesehen habe: Selbst Kinder graben ihre eigenen Löcher, um sich darin zu verstecken, da Häuser nicht mehr so sicher sind, wie sie eigentlich sein sollten. Ziemlich krank....Das ist nicht mehr die Welt, wie wir sie kennen. Geschichte ist unwichtig geworden,

Allgemeinbildung genauso, es kommt nur noch auf das Überleben an, auf nichts anderes mehr. Schule, Abschlüsse, Ausbildung? Kann man in dieser Welt in die Tonne kloppen. Keine Arbeit, kein Geld, einfach nur rennen oder getötet werden....Doch können sie alle dem Chaos nicht entkommen. Diese widerwärtige Dämonenbrut....Millionen von Menschen wurden erstochen, aufgeschlitzt, geopfert, gegessen, gehangen und viele andere schreckliche Dinge mehr, ich habe es erlebt und mit meinen eigenen Augen gesehen. Sie taten es für ihre Götter und für einen Able, der bisher allen unbekannt war. Der Able, der vom Chaos angebetet wird, heißt "Mania". Er...muss ein schreckliches Monster sein, wenn er all diese Dinge veranlasst hat. Mindestens genauso schrecklich wie Jusatsu und seine psychopathische ANK-Organisation." Der Mann, mittleren Alters, der dieses Tagebuch akkustisch verfasste, schrak auf. "Es sind Schüsse und Schreie zu hören. Ich beende die Aufnahme."